

# **Annette von Droste-Hülshoff Gymnasium Gelsenkirchen-Buer**

## Schulinternes Curriculum Katholische Religion

Gemäß dem Kernlehrplan für die Sekundarstufe I/Gymnasium NRW (G 9)

(Stand: Herbst 2019)

**Jahrgänge 5 und 6**

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben: Bibel

<b>Inhaltsfelder: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte: Die Bibel als Buch; Grundmotive und Gestalten der Bibel</b>	
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>	
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel</li> <li>• konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen</li> <li>• erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen.</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen angeleitet religiös relevante Texte</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf</li> <li>• deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds.</li> </ul>	
<b>Urteilskompetenz</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> </ul>	
	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b><u>Aufbau der Bibel z. B.</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Buch – viele Bücher?</li> <li>• Wie finde ich eine Bibelstelle?</li> <li>• exemplarische Geschichten aus AT und NT</li> </ul> <p><b><u>Entstehung des AT z. B.</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählen – Aufschreiben – Sammeln und Abschreiben – Festlegen der Sammlung</li> <li>• „Tenach“: Dreiteilung des AT</li> <li>• exemplarische Geschichten AT</li> </ul> <p><b><u>Entstehung des NT und exemplarische Geschichten z.B.</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung der Evangelien</li> <li>• Festlegen der Sammlung</li> <li>• Leben und Wirken Jesu</li> </ul> <p><i>mögl. Material: Z. B. Leben gestalten 1, Kap. 3</i></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></p> <p>Übungen zum Finden von Bibelstellen (z. B. Bibelfußball)          Exkursion Museumspark Orientalis, Nijmegen (NL) (gem. mit ER+PP)</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben: Gebete

<b>Inhaltsfelder: Sprechen von und mit Gott</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> Inhaltliche Akzente des Vorhabens  Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psalmen (Psalm 23: Der gute Hirt)</li> <li>• Apostolisches Glaubensbekenntnis</li> <li>• Ablauf einer Heiligen Messe</li> </ul> Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt: Gestaltung und Durchführung des Weihnachtsgottesdienstes für die 5. und 6. Klassen</li> <li>• Bildliche Darstellung einer Szene aus den Psalmen</li> </ul> Form(en) der Kompetenzüberprüfung  vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung
<b>Inhaltliche Schwerpunkte: Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott</b>		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden,</li> <li>• zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln,</li> <li>• prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen</li> </ul>	
<b>Methodenkompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen angeleitet religiös relevante Texte</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf</li> <li>• deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.</li> </ul>		
<b>Urteilskompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag,</li> <li>• reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen.</li> </ul>	
<b>Handlungskompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.</li> </ul>		

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben: Kirche

<b>Inhaltsfelder: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte: Anfänge der Kirche; Leben in der Gemeinde</b>	
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>	
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten.</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes</li> <li>• erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche</li> <li>• beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten</li> <li>• nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde</li> <li>• unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums</li> <li>• zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf</li> <li>• benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen angeleitet religiös relevante Texte</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf</li> <li>• deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds.</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Pfingstereignis</li> <li>• Die Urgemeinde</li> <li>• Das Apostelkonzil</li> <li>• Struktur einer Pfarrgemeinde: Personen, Aufgaben, Gruppen</li> <li>• Vier Grunddimensionen der Kirche</li> <li>• Vergleich der Konfessionen, Ökumene</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></p> <p>z.B. Interview eines Pfarrgemeindeglieds Kurzreferate zu verschiedenen Gemeindegruppen            Besuch der Kirche Mariä Himmelfahrt</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>
<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben</li> <li>• reflektieren eigene Erfahrungen mit der Kirche.</li> </ul>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben: Abrahamitischer Dialog

Inhaltsfelder: Weltreligionen im Dialog		Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens	
Inhaltliche Schwerpunkte: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie muslimischen Glaubens			
Kompetenzerwartungen KLP KR		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte	
<b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche</li> <li>unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten</li> <li>unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag.</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben</li> <li>vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee</li> <li>beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens</li> <li>erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Abraham – Stammvater der drei monotheistischen Religionen</li> <li>Der Prophet Mohammed</li> <li>Wie leben Juden/Muslime?</li> <li>Worte Gottes: Vergleich Koran, Tora und Bibel am Beispiel der Person Jesu</li> <li>Unterschiede im Glauben</li> <li>Islam – eine gefährliche Religion?</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung</li> <li>erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag</li> <li>reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen.</li> </ul>		Exkursion Museumspark Orientalis, Nijmegen (NL) (gem. mit ER+PP)
<b>Handlungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen</li> <li>nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein</li> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend</li> <li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.</li> </ul>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung	

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

## Unterrichtsvorhaben: Jesus

<b>Inhaltsfeld:</b> Jesus, der Christus		
<b>Inhaltliche Schwerpunkt:</b> Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li> <li>beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott</li> <li>erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche</li> <li>beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf</li> <li>erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten und Neuen Testament verheißene Messias ist</li> <li>erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist</li> <li>erklären von dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen</li> <li>erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit</li> </ul>	<p>Umwelt Jesu; exemplarische Geschichten aus dem Leben Jesu (Geburt, Tod und Auferstehung); Jesu Zuwendung zu Randgruppen; Erzählungen über Jesus und seine Freunde; Petrus als „Modell des Glaubens“; Aufbau des NT (Evangelien - Gleichnisse – Wundergeschichten)</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>Einführung in die Arbeit mit Sachttexten (Umwelt Jesu); vertiefende Übungen zum Finden von Bibelstellen; Arbeit mit Bibelstellen (z.B. Gedanken-Stopp-Lektüre; Verfassen von Briefen, Interviews o. Ä.); Gegenwartstransfer („Auch Petrus hatte Schwächen – wie ich“)</p>
<b>Methodenkompetenz</b>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen angeleitet religiös relevante Texte</li> <li>finden selbstständig Bibelstellen auf</li> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li> <li>erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen</li> </ul>		<p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>
<b>Urteilskompetenz</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute</li> </ul>	
<b>Handlungskompetenz</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein</li> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend</li> </ul>		

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

## Unterrichtsvorhaben: Religion und christliche Feste

<b>Inhaltsfeld:</b> Religion in einer pluralen Gesellschaft		
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li> <li>unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten</li> <li>unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag</li> <li>erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes</li> <li>unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen</li> <li>erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen</li> <li>erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu</li> <li>zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf</li> <li>erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens</li> <li>erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirchliche Feste im Jahreskreis</li> <li>Detaillierte Behandlung eines christlichen Festes z. B. Ostern oder Weihnachten</li> <li>Biblische Grundlagen des Festes und säkulare Ergänzungen</li> <li>Die sieben Sakramente</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kreative Gestaltung z.B. von Grußkarten zu dem Fest</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung</li> <li>recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen</li> </ul>		vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung
<b>Urteilskompetenz</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern</li> <li>beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer</li> </ul>	
<b>Handlungskompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese</li> </ul>	

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

## Unterrichtsvorhaben: Die Schöpfung

<b>Inhaltsfeld:</b> Menschsein in Freiheit und Verantwortung	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Der Mensch als Geschöpf Gottes; Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive	
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>	
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche</li><li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li><li>beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf</li><li>erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes</li><li>konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit</li></ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li></ul>	
<b>Urteilskompetenz</b>	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen</li><li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte</li><li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung</li></ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen</li><li>nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein</li></ul> achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend	
<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>	
<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Botschaft der Schöpfungserzählung: Verantwortung des Menschen für Gottes Schöpfung</li><li>Konkrete Möglichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung (z. B. „Zero Waste“, vegetarische/vegane Ernährung, Fahrrad statt Auto, „Fair Fashion“, Fair Trade ...)</li></ul>	
<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Projekt: z. B.: Müllsammelaktion im Westerholter Wald</li></ul>	
<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>	
vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung	